

Ausflug des Kirchenchores Ramsau am 18.09.2019

Nach siebenjähriger „Abstinenz“ war es längst wieder Zeit, einen Chorausflug zu unternehmen.



Unser Ziel war diesmal das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand im Pillerseetal. Die Anreise erfolgte mit privaten PKW. Mit der Bergbahn Pillerseetal / Buchensteinwand ging es gemütlich hinauf. Das begehbare Kreuz mit einer Höhe von etwa 30 Metern bietet eine grandiose Aussicht. Die vier Aussichtsplattformen lassen sich auch mit einem Personenaufzug erreichen und bieten außer der schönen Panoramansicht auch Räumlichkeiten für Hochzeiten, Ausstellungen, Seminare usw.

Unsere Schriftführerin hatte sogar ein Gipfelschnapserl dabei.

Die Treppenabsätze im Inneren zieren sinnige Sprüche bekannter Persönlichkeiten. So lautet beispielsweise ein Spruch von Mahatma Gandhi:

„ES GIBT WICHTGERES IM LEBEN, ALS
BESTÄNDIG DESSEN GESCHWINDIGKEIT
ZU ERHÖHEN“



Nach der Talfahrt mit der Sesselbahn fanden wir uns im historischen Gasthof St. Adolari in St. Ulrich ein, wo wir ein feines Mittagessen genießen konnten. Der Gasthof blickt auf eine lange Geschichte zurück, er wird erstmals unter dem Namen „Sand Adlger“ im Jahre 1464 erwähnt.

Die Sage erzählt von einem Teufel, der in der nahegelegenen Klamm einst sein Unwesen getrieben und die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzt hat.



Brunnenfigur vor der Kirche

Die Kirche neben dem Gasthof wurde Anfang des 14 Jahrhunderts erbaut und ist dem Viehpatron St. Adolar geweiht. Sie gilt heute als zweitälteste gotische Kirche Tirols.

Der Hl. Adolar, auch Adalar oder Adalher genannt, war einer der Gefährten des Hl. Bonifatius.

Er wurde etwa um 755 in Friesland erschlagen.



Fresko in der Kirche: Martyrium des St. Adolar



Mit einer gesanglich gestalteten Andacht in der Kirche St. Adolar fand unser Ausflug nach St. Jakob im Pillerseetal einen würdigen Ausklang.